

Die Kleinste als Flaggschiff

Während viele Werften normalerweise vor allem ihre grossen Neuheiten ins Scheinwerferlicht rücken, passierte bei Linssen genau das Gegenteil: Die «Linssen Grand Sturdy 25.9 Sedan» ist das kleinste Boot der holländischen Stahlschmiede und überzeugt mit viel Klasse.



TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

«Einfachheit ist die ultimative Form der Perfektion.» Vielleicht ist es etwas gar hoch gegriffen, Leonardo da Vinci für die Präsentation einer Stahlyacht zu zitieren. Aber bei der 25.9 ist es dem Entwicklungsteam von Linssen tatsächlich gelungen, ein erstaunlich einfaches und dennoch komplettes Boot zu bauen. Überzeugend sind einerseits die klaren, schnörkellosen Linien, andererseits die grosszügigen Platzverhältnisse. Letztere, obwohl die 25.9



Punkt für Punkt

Linssen Grand Sturdy 25.9



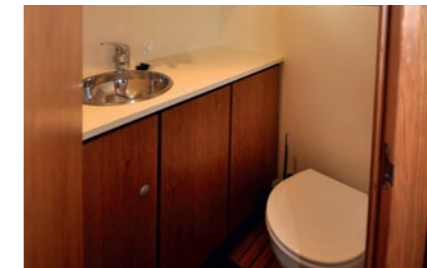
Fahreigenschaften



Raumeinteilung



Ausstattung



Motorisierung



nur 8,20 m lang und knapp über 3 m breit ist. Mit Fahrer- und Beifahrersitz, der Plicht – eigentlich schon fast ein richtiger Salon – sowie dem Vordeck stehen verschiedene Orte zum Verweilen zur Verfügung. Rund um den Tisch finden auf der U-Sitzbank bequem vier Personen Platz und ebenso viele können auf der 25.9 problemlos übernachten: zwei in der abschliessbaren Bugkabine (Doppelbett 2,00 m x 1,55/1,20 m), zwei im zur Doppelkoje umfunktionierbaren Salon (Option). Ebenfalls zum Thema «Platzverhältnisse» gehören die diversen, geschickt ins Gesamtkonzept integrierten, Stauräume. Angefangen in der Bugkabine, wo das halbe Bett aufgeklappt werden kann, so dass der Zugang zu einem riesigen Stauraum frei wird: Hier finden auch sperrige Sachen Platz. Daneben hat es beidseitig neben dem Bett je einen Kleiderschrank. In der Plicht ist der Platz unter sämtlichen Sitzbänken genutzt und auch unter den Bodenbrettern bietet sich zusätzlicher Stauraum an. Die Pantry – mit 2-flammigem Gaskocher und Niro-Spüle – verfügt über zwei Schränke (einer mit integriertem Abfalleimer) sowie eine Schublade. Der Kühlschrank (mit Gefrierfach) befindet sich unter dem Fahrersitz. Schliesslich sei noch der auffällige Kasten auf der Badeplattform erwähnt: Hier ist die Gasflasche sicher untergebracht.

gebracht. Der Steuerstand mit dem bequemen Fahrersitz ist auf der Steuerbordseite vor der Pantry platziert. Der Fahrer geniesst – genauso wie der Beifahrer auf der gegenüberliegenden Sitzbank – eine gute Rundum-Sicht. Das grosse Schiebedach (Option) ermöglicht es, dass sich dieser Bereich bei schönem Wetter «unter freiem Himmel» befindet. Auch die Plicht kann unterschiedlich genutzt werden: Ist das Wetter weniger gut, kann sie mit einem Verdeck (mit eingelassenen Kunststoff-Fenstern) komplett geschlossen werden, sonst bleibt sie seitlich und achterlich ganz offen. Wenn die Temperaturen noch warm sind, aber beispielsweise ein unangenehmer Wind stört, kann auch nur eine Seite angeschlagen werden. So ergibt sich in jedem Fall ein gemütlicher Salon.

Die gemütliche Marschfahrt der 25.9 liegt bei für einen Verdränger typischen 5 Knoten. Mehr als 8 Kilometer pro Stunde sollten also bei der Törnplanung nicht ins Auge gefasst werden. Angenehm ist das in doppelter Hinsicht ruhige Fahren: Das Boot liegt kursstabil im Wasser und der Motor ist dank guter Schallisolierung kaum zu hören. Bei engen Manövern gibt es keine Schwierigkeiten: Die 25.9 dreht innerhalb einer Schiffslänge.

Eine in den Spiegel integrierte Stahltüre führt auf die Badeplattform – im Hafen ist das der einfachste Zugang, um an Bord zu gelangen. Bei gutem Wetter sitzt man am Tisch in der Plicht praktisch im Freien, bei schlechtem Wetter dank des Verdecks in einem gemütlichen Salon. Die gelungene Raumaufteilung sorgt dafür, dass sich auch vier Personen bei einem längeren Törn an Bord nicht «in die Quere» kommen.

Das Interieur ist gemütlich gehalten, hochwertiges amerikanisches Kirschholz bestimmt das Bild. Dazu abgestimmt sind die beige-farbenen Sitzbänke aus Leder. Auch die Halogen-Innenraumbelichtung trägt zum Ambiente bei. Sämtliche Fenster sind in einem Alurahmen und aus Sekurit-Sicherheitsglas. Für eine Yacht dieser Grösse sicher bemerkenswert ist die Aufteilung von Toilette und Dusche in zwei getrennte Räume.

Der Vetus-Dieselmotor bringt 33 PS auf die Welle, damit ist eine Spitzengeschwindigkeit von etwas mehr als 10 km/h möglich. Die Einhebel-schaltung von Morse erlaubt ein präzises Gas geben, die Manöviereigenschaften der 25.9 überzeugen. Ein Wort noch zur Bauweise: Der Schiffsboden ist aus 6 mm Stahl gefertigt, der Rumpf aus 5 mm und das Deck sowie die gesamten Aufbauten aus 4 mm.

LINSSEN GRAND STURDY 25.9

Werft	Linssen Yachts B.V. (NED)
LüA	8,20 m
Breite	3,15 m
Tiefgang	0,95 m
Min. Höhe	2,37 m
Gewicht	ca. 6000 kg
Wasser- / Abwassertank	je 100 l
Warmwasserboiler	24 l
Treibstoff	100 l
CE Kategorie	C
Motorisierung	Vetus Diesel M4.15
Leistung	24,3 kW (33 PS)
Basispreis	ab CHF 199 900.–
inkl. Transport/Verzollung CH, exkl. MwSt.	
Nasta Marine SA, 1470 Estavayer-le-Lac Tel. 026 663 26 26, www.nasta-marine.ch	

Raumaufteilung

Neben der geschickten Ausnutzung des Platzes ist auch die Raumaufteilung ein wichtiger Bestandteil des gelungenen Konzeptes. In die bereits erwähnte Bugkabine gelangt man über zwei Treppenstufen nach unten. Auf dieser Ebene sind dann auch – in zwei getrennten Räumen – die Toilette und die Dusche unter-

